

S A T Z U N G

zur Festlegung von Grenzen für im Zusammenhang bebaute Ortsteile und zur Einbeziehung einzelner Außenbereichsgrundstücke im Bereich an der Straße "Auf der Horst"

Der Ortsgemeinderat von Langenfeld hat am **29. Sep. 1992** aufgrund des § 34 Abs. 4 Nrn. 1 u. 3 Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986, (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.07.1988 (BGBl. I S. 1093) und Einigungsvertrag vom 23.09.1990 (BGBl. II S. 885) und § 24 der Gemeindeordnung (GemO) vom 14.12.1973 (GVBl. S. 419), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.04.1991 (GVBl. S. 110) folgende Satzung beschlossen:

§ 1Geltungsbereich

In der Ortsgemeinde Langenfeld gehört das in dem als Bestandteil dieser Satzung beigefügten Lageplan (Maßstab 1 : 1.000) umgrenzte Grundstück **Gemarkung Langenfeld, Flur 1, Nr. 27,** zum Geltungsbereich dieser Satzung.

§ 2Bauweise

Im Geltungsbereich der Satzung hat sich die Bebauung nach der prägenden angrenzenden Bebauung der Umgebung zu richten.

Bei Aufteilung und Einteilung der Baugrundstücke muß zuvor sichergestellt werden, daß zur Herstellung der Abwasserentsorgung für die benötigte Kanalleitung an erforderlicher Stelle eine Grunddienstbarkeit zugunsten des Abwasserwerkes der Verbandsgemeinde Mayen-Land (Kanalleitungsrecht) bestellt wird.

§ 3Inkrafttreten

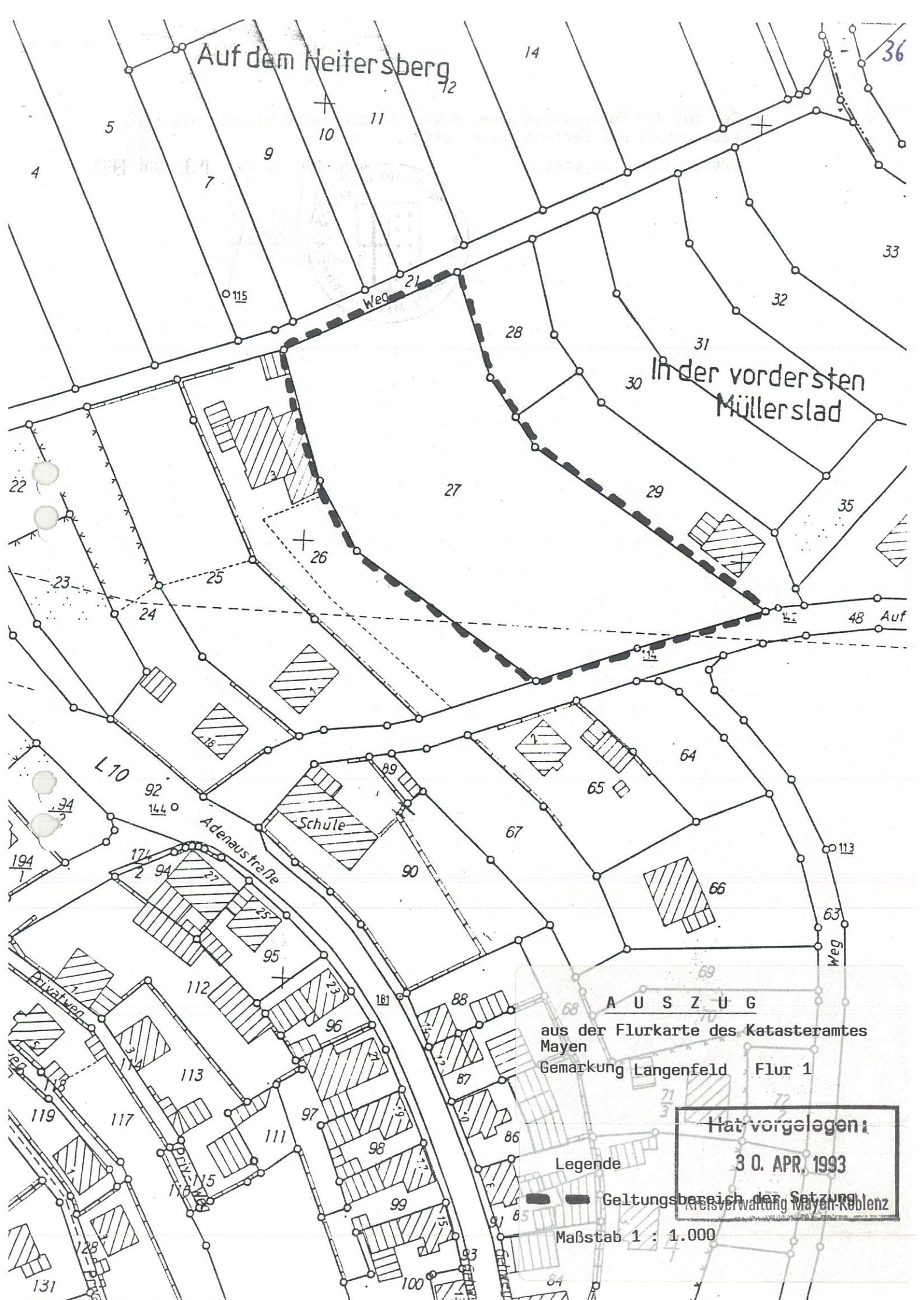
Diese Satzung tritt gemäß § 34 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 22 Abs. 3 und § 12 BauGB mit der Bekanntmachung in Kraft.

Ortsgemeinde Langenfeld

Langenfeld, den **30. Sep. 1992**

Schomisch
Ortsbürgermeister





B E G R Ü N D U N G

zur Satzung über die Festlegung von Grenzen für im Zusammenhang bebaute Ortsteile und zur Einbeziehung einzelner Außenbereichsgrundstücksteile im Bereich an der Straße "Auf der Horst"

Zur Abrundung der vorhandenen Bebauung soll das Grundstück Flur 1, Nr. 27 durch Satzung im Sinne des § 34 Abs. 4 Nrn. 1 u. 3 Baugesetzbuch (BauGB) als im Zusammenhang bebauten Ortsteil festgelegt werden.

Aufgrund der geringen Fläche, kann auf die Aufstellung eines Bebauungsplanes verzichtet werden. Die Bebauung hat sich an der vorhandenen, angrenzenden Bebauung zu orientieren.

Im derzeit verbindlichen Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Mayen-Land ist der Bereich teilweise als "Wohnbaufläche" und teilweise als "Fläche für die Landwirtschaft" ausgewiesen.

Aus städtebaulichen Erfordernissen ist eine Abgrenzung als im Zusammenhang bebauter Ortsteil erforderlich.

Für die Kellerentwässerung der vorgesehenen Bebauung im Plangebiet muß die vorhandene Talmulde in der Mitte um bis zu 2,50 m auf rd. 530,20 m ü. NN. angeschüttet werden.

Die Anschlußhöhe an den vorhandenen Entwässerungskanal kann mit 526,90 m ü. NN. am Schacht Nr. 99 erfolgen.

Eine ausreichende Versorgung mit Trink-, Brauch- und Löschwasser kann sichergestellt werden.

Beginn und Ablauf von Erschließungsmaßnahmen im Geltungsbereich der Satzung sind dem Fernmeldeamt 2 Koblenz, Dienststelle PLL, 5400 Koblenz, rechtzeitig schriftlich anzuzeigen.

Die bauausführenden Firmen sind auf die "Anweisung zum Schutze unterirdischer Fernmeldeanlagen der Deutschen Bundespost bei Arbeiten anderer" hinzuweisen.

Ortsgemeinde Langenfeld

Langenfeld, den 30. Sep. 1992



Schomisch
Ortsbürgermeister

Hat vorgelegen:

30. APR. 1993

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz